

N i e d e r s c h r i f t

über die 13. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, 04.10.2022, um 20:00 Uhr im Fun Park Linden, Bahnhofstraße 125

Bürgermeister	Herr Jörg König	
Erster Stadtrat	Herr Harald Liebermann	
Stellvertretender Ausschussvorsitzende		
	Frau Ellen Buchborn-Klos	
Ausschussmitglieder HFA	Herr Ralf Burckart Herr Frank Hille Herr Manfred Leun Frau Dr. med. Cornelia Marck Herr Christian Schmidt Herr Lothar Weigel	
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Herr Thomas Altenheimer Frau Gudrun Lang	Vertretung für Hr. Spangenberg
	Herr Joachim Schaffer Herr Dr. Christof Schütz	Vertretung für Hr. Globuschütz als Ausschussmitglied
Magistrat	Frau Petra Braun Herr Dennis Bastian Dern Herr Wolfgang Gath Herr Gerhard Trinklein Herr Michael Wolter	
Ausländerbeiratsvorsitzender	Herr Abraham Abrahamian	
Seniorenbeirat	Herr Joachim Pirr	
Mitglieder	Herr Nicolas Kuboschek Herr Meric Uludag	
Protokollführer/in	Frau Anne Meerstein	
Von der Verwaltung	Herr Florian Jochim	
<u>Abwesend:</u>		
Ausschussvorsitzende/r HFA	Herr Axel Globuschütz	
Ausschussmitglieder HFA	Herr Matthias Spangenberg	
Stadtverordnetenvorsteher	Herr Fabian Wedemann	

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Frau Karin Lenz
Herr Dirk Schimmel

Magistrat

Herr Tim-Ole Steinberg
Herr Uwe Markgraf

Frauenbeauftragte der Stadt Linden

Frau Jitka Kirsch

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls
- 3 Gewährung eines Gesellschafterdarlehens an die Solarpark Fernwald GmbH & Co. KG
Vorlage: 0041/21-26
- 4 Antrag Freier Zugang zu linden.de
Vorlage: SBA/0005/21-26
- 5 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Buchborn-Klos eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Des Weiteren teilt sie mit, dass ihr die heutige Sitzungsleitung übertragen wurde, da Herr Globuschütz abwesend ist. Sie stellt fest, dass Stadtverordneter Herr Dr. Schütz, für Herrn Globuschütz und Stadtverordnete Frau Lang für Herrn Spangenberg vertretend teilnimmt.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls

Es liegen keine Einwände zum vorliegenden Protokoll vor, dieses ist somit verabschiedet.

Zu TOP 3 Gewährung eines Gesellschafterdarlehens an die Solarpark Fernwald GmbH & Co. KG Vorlage: 0041/21-26

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Buchborn-Klos übergibt das Wort an Bürgermeister Herrn König.

Bürgermeister Herr König erläutert die Vorlage und das allen zur Verfügung gestellte Schreiben der Landrätin, welches zur letzten Stadtverordnetenversammlung nicht vorgelegen hat. Des Weiteren erklärt er, dass Frau Wortmann mitgeteilt hat, dass die Gewährung eines Darlehens an die Solarpark Fernwald GmbH & Co. KG grundsätzlich zulässig ist, sofern ausreichend liquide Mittel zur Verfügung stehen. Bei der Gewährung des Darlehens handelt es sich zwar nicht um die Erhöhung der Beteiligung, dennoch wird die Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlungen als erforderlich angesehen, da die Weitergabe der Finanzmittel als Rechtsgeschäft von besonderer Bedeutung für die Kommunen zu bewerten ist.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten, Herr Altenheimer, teilt Bürgermeister Herr König mit, dass dieses Darlehen noch in den Nachtrag einzustellen ist und derzeit die liquiden Mittel ausreichend sind.

Fachbereichsleiter 2, Zentrale Dienste und Finanzen, Herr Jochim teilt mit, dass abgesehen von einer Gesellschaft, die Verzinsung von 2,8 % für alle zutrifft, hier wurde eine Ausnahme gemacht.

Stadtverordneter Herr Dr. Schütz merkt an, dass in der „Anlage 1-Entwurf Darlehensvertrag_Linden_SPF“ unter § 4 ein inhaltlicher Fehler geschrieben steht. Als Zahl ist 62.500 Euro genannt, jedoch in Worten ausgeschrieben, stehen hier zweiundsechzigtausend Euro. Er bittet, dies noch zu ändern.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Es kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gewährung eines Gesellschafterdarlehens an die Solarpark Fernwald GmbH & Co. KG, anteilig ihrer Beteiligung (5%), in Höhe von 62.500 €. Die Hausmittel werden hierfür, vorbehaltlich der Genehmigung des Produkthaushalts 2022/2023, aus der ungebundenen Liquidität bereitgestellt. Der Magistrat wird zum Abschluss des notwendigen Darlehensvertrags beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Es ergeht eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 4 Antrag Freier Zugang zu linden.de
Vorlage: SBA/0005/21-26

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Buchborn-Klos übergibt das Wort an das Seniorenbeiratsmitglied, Herrn Pirr.

Seniorenbeiratsmitglied Herr Pirr erläutert den Inhalt des Antrags.

Stadtverordneter Herr Weigel teilt seine Zustimmung zu dem Antrag mit, sieht allerdings Schwierigkeiten bzgl. der Offenheit des Terminals, im Hinblick auf Vandalismus. Er äußert die Idee, erst einmal eine Testphase im Rathaus im öffentlichen Bereich einzurichten. Es sollte auch erst einmal die Frequenzprüfung überprüft werden. Danach müssen weitere Schritte eingeleitet werden, die die Prüfung des Vandalismus sicherstellt.

Stadtverordneter Herr Hille teilt ebenfalls seine Zustimmung zum Antrag mit, allerdings sieht er den angedachten Ort, die Unterführung des Rathauses, als sehr schlecht gewählt, da es hier zu dunkel, zu uneinsichtig und nicht gegen Vandalismus abgesichert ist, es muss ein geschützter Bereich gefunden werden. Des Weiteren teilt er mit, dass grundlegend die Zugangsregelungen zum Rathaus überdacht werden müssen und er die Idee des Stadtverordneten Herrn Weigel, einen offenen PC im Rathaus, für alle zugänglich zur Verfügung zu stellen, befürwortet.

Bürgermeister Herr König teilt mit, dass der Umbau des Rathauses schon vorangebracht ist. Hier kann eine entsprechende Räumlichkeit für diesen offenen PC geschaffen werden, die auch gegen Vandalismus abgesichert ist. Er teilt mit, dass die Möglichkeit für alle eröffnet werden soll, Zugang zur Homepage der Stadt Linden zu bekommen. Außerdem fügt er hinzu, dass alle Dienstleistungen auch direkt im Rathaus erledigt werden können.

Stadtverordneter Herr Dr. Schütz plädiert für eine offene Sprechstunde im Rathaus. Es muss auch bedacht werden, dass gehbehinderte Menschen die Verwaltung erreichen. Auch muss geprüft werden, wie ein barrierearmer bzw. barrierefreier Zugang zum Rathaus ermöglicht wird, damit jeder die Möglichkeit hat, an die Informationen und Formulare heranzukommen. Stadtverordneter Herr Dr. Schütz erkundigt sich bei Bürgermeister Herr König, wie lang die Terminvergabe im Rathaus noch zur Verfügung stehen soll, und er plädiert für offene Sprechstunden innerhalb des Rathauses, um die Zugangshürden zu senken. Er stellt fest, dass noch vieles zu konkretisieren ist und der Seniorenbeirat über einen eventuellen Prüfantrag nachdenken müsse.

Seniorenbeiratsmitglied Herr Pirr stellt fest, dass der ausgewählte Standort nicht optimal, aber dennoch vor Regenwasser und Sonneneinstrahlung geschützt ist. Er weist darauf hin, dass es dem Seniorenbeirat nicht nur um den Seniorenbereich geht, sondern um alle Bevölkerungsschichten. Des Weiteren teilt er mit, dass die Kosten für ein solches Vandalismus resistentes Gerät, als grober Schätzwert, bei 3.000 Euro bis 4.000 Euro liegen.

Stadtverordnete Frau Lang befürwortet das Anliegen des Seniorenbeirates. Sie weist daraufhin, dass bei der Umsetzung eines solchen Terminals auch an sehbehinderte Menschen gedacht werden soll. Des Weiteren spricht sie sich für die sicherere Variante im Rathaus aus, bzw. erklärt, dass hier die Kombination mit der Generationenbrücke im Funpark zu prüfen ist, da hier auch die Hilfestellung durch die Generationenbrücke gegeben wäre.

Stadtverordneter Herr Dr. Schütz weist auch auf das Thema des Datenschutzes hin, gerade auch im Hinblick auf sehbehinderte Menschen, denen Informationen vorgelesen werden müsse, die nicht öffentlich hörbar sein dürfen.

Bürgermeister Herr König teilt mit, dass die Öffnungszeit des Rathauses momentan als Hybridmodell angeboten wird. Eine offene Sprechstunde findet Montagvormittag und Mittwochnachmittag, ohne Terminvereinbarung, statt. An allen anderen Tagen wird mit Termin geöffnet. Er weist darauf hin, dass viele Kommunen im LKGI nur noch nach Terminvereinbarung geöffnet sind. Bürgermeister Herr König teilt mit, dass im Zuge des Rathausumbaus eine abgeschottete Variante für dieses Terminal gewährleistet werden kann.

Stadtverordneter Herr Hille fasst folgenden Prüfauftrag für die Verwaltung zusammen: Er bittet zu überprüfen, ob die Möglichkeit besteht, innerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses, ein Terminal/PC für alle Personen, öffentlich zugänglich, mit Internetzugang einzurichten. Dieses Prüfergebnis soll in der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt werden, und dies soll als Zwischenlösung dienen, bis das Rathaus umgebaut worden ist.

Stadtverordneter Herr Schmidt weist darauf hin, dass der Nutzer für dieses Terminal so eingerichtet werden kann, dass er nur auf begrenzte Dokumente und Vorgänge zugreifen kann, wo der Zugriff für die Öffentlichkeit erlaubt ist.

Stadtverordnete Frau Dr. Marck teilt mit, dass im Prüfantrag aufzunehmen ist, dass für die Nutzung des Terminals eine persönliche Unterstützung notwendig ist.

Bürgermeister Herr König teilt mit, dass im Inhalt des Prüfantrags aufgenommen werden soll, welche Leistungen über dieses Terminal abrufbar sein sollen. Auf der Homepage der Stadt Linden kann man auch auf die Seiten anderer Kommunen, bzw. des LKGI zugreifen. Hier könnten evtl. Problemlagen entstehen.

Seniorenbeiratsmitglied Herr Pirr teilt mit, dass der Seniorenbeirat mit einem Prüfantrag einverstanden ist.

Stadtverordneter Herr Altenheimer teilt mit, dass bereits Planungen für ein Internetcafé mit der Generationenbrücke angelaufen sind. Im Hinblick dessen, soll eine Zusammenarbeit mit der Generationenbrücke geprüft werden.

Aufgrund der Diskussion bittet Bürgermeister Herr König darum, einen konkreten (Prüf-)Auftrag für die Verwaltung zu formulieren.

Seniorenbeiratsmitglied Herr Pirr spricht sich für einen Prüfantrag aus. Er weist allerdings darauf hin, dass die Legislatur des Seniorenbeirates Ende 2022 endet, und sich der derzeitige Seniorenbeirat in diesem Jahr nur noch einmal zu einer Sitzung treffen wird, in welcher der Prüfantrag verabschiedet werden kann. Der neu gewählte Seniorenbeirat wird diesen Prüfantrag dann weiterbearbeiten.

Zu TOP 5 Verschiedenes

Stadtverordneter Herr Kuboschek bezieht sich auf die Niederschrift der letzten Sitzung und erfragt, wie aktuell der Sachstand bzgl. des Spielplatz-Nördlich-Breiter Weg aussieht. Bürgermeister Herr König teilt mit, dass es sich bei dem Gelände des Spielplatzes um drei Grundstücke handelt, wovon die Stadt bereits eines erworben hat. Die zweite Grundstücksübernahme steht kurz vor dem Abschluss und das dritte Grundstück, welches bisher gewackelt hat, steht ebenfalls kurz vor der Beendigung. In den nächsten Wochen ist mit der Übernahme aller drei Grundstücke zu rechnen, sodass weitere Maßnahmen auf den Weg gebracht werden können.

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Buchborn-Klos schließt die Sitzung um 20:54 Uhr

.....
Vorsitzende Ellen Buchborn-Klos

.....
Protokollantin Anne Meerstein